

## “Wat Muang - der größte "goldene" Buddha ( 84 m ) in Thailand..”

Dieser Tempel IST und WIRD in der Zukunft eine der größten touristischen Attraktionen werden.



Unvorstellbar in seinen Ausmaßen, gigantischen, überlebensgroßen Figuren aus "Himmel" und "Hölle".

Das "Jüngste" Gericht und die dazu verhängten Strafformen sind hier sensationell dargestellt. Eine einmalige Anlage in Thailand!

Lage:

Auf der Route nach Nakhon Sawan, ca 90 Km nach Kanchanapuri, im Ort WISSET CHAI CHAN, etwas 10 Km westlich der Provinzhauptstadt ANG THON gelegen.



Zur Vorgeschichte der riesigen Anlage:

1982 fand der Mönch Luang Pho Kasem 200 Jahre alte Ruinen eines Tempels. Er entschied hier einen neuen Tempel zu errichten.

1984 wurde der Mönch zum Abt des neuen Tempels WAT MUANG ernannt.

Am 12. Sept 1986 wurde Wat Muang vom König eingeweiht.

Der Mönch Luang Pho Kasem verschied am 7. März 2001.

Luang Pho Yai, die riesige sitzende Buddha-Statue ist wohl die eigentliche Sensation der Tempelanlage. Nach 16 Jahren Bauzeit wurden die Arbeiten am 16. Februar 2007 abgeschlossen, die gesamten Baukosten betragen mehr als 104.000 000 Baht, welche allein von Spendengeldern stammen.



Das „Jüngste Gericht“ verhängt die schweren Strafen im budh Recht

Bestrafung nach Ehebruch

Im umliegenden Garten - die buddhistische Hölle - in denen in drastischer Form die Höllenqualen der Sünder - nach dem Strafericht - dargestellt werden.

In dieser Form - lebensgroße Figuren - eine einmalige Darstellung in Thailand.





Einige techn Maße zur riesigen Buddha-Statue:

Höhe mit Sockel 93 Meter, Statue 84 m

Höchste Breite 62 Meter

Höhe des Kopfes: 26.5 m

Die Statue wurde in Beton modelliert, mit Bronze errichtet und anschließend mit der Goldfarbe überzogen.



Für den Besuch dieser Anlage müssen Sie 2 - 3 Stunden einplanen, da auch der große Wihan Kaeo mit der Mumie des Mönches zu besichtigen ist.



Ich empfehle Ihnen den Besuch des WAT MUANG - da er auch das Prädikat "unbedingt sehenswert" verdient.  
Kommen SIE hierher und erleben Sie die sensationellen Darstellungen vom " Jüngsten Gericht" in der buddhistischen "Hölle".

